

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

172 (23.6.1911) Drittes Blatt

Bezugspreis:

hierzu vom Verlag vier-...
jährlich M. 1.60 ein-
schließen...
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einseitige Beilage
oder deren Raum 15 Pf.
Reklamezeitung 40 Pfennig.

Drittes Blatt

Gegründet 1803

Freitag, den 23. Juni 1911

108. Jahrgang

Nummer 172

Badische Politik.

Prästimmen zur Karlsruher Gemeindevahl.

Der „Volksfreund“ schreibt neuerdings: „Wir
hatten im Jahre 1908 4752—4820 Stimmen auf
unserer Liste in der dritten Klasse bei über 13 000
Wählern erhalten. Jetzt, wo rund 3000 Wähler weniger
in dieser Klasse sich befinden, wozon ein sehr er-
heblicher Teil Sozialdemokraten sind, erhielten wir
4769—4775 Stimmen, also ganze 45 weniger, als
die höchste Stimmenzahl im Jahre 1908 betrug. Freilich,
die Vororte Grünwinkel und Daglanden sind
mittlerweile eingemeindet worden. Aber das trotz-
dem von einem Stimmenverlust der Sozialdemokratie
nicht die Rede sein kann, wird das Ergebnis der
Wahl in der 2. Klasse beweisen.“

In der „Straßb. Post“ heißt es: Der „Bad.
Landesbote“ findet, daß die Verteilung nach dem
gesetzlichen Wahlmodus nicht im richtigen Verhältnis
zu der Zahl der abgegebenen Stimmen stehe. Daran
ist aber der Wahlmodus, oder richtiger die Art der
Verteilung der Sitze nicht schuld, denn es müssen
den einzelnen Parteien ganze Sitze zugewiesen wer-
den, weil Personen nicht teilbar sind und diese Last
bringt es mit sich, daß gewisse Restbeträge von
Stimmen unberücksichtigt bleiben müssen.

Gemeindevahlbewegung.

Karlsruhe, 22. Juni. Eine nationallibe-
rale öffentliche Gemeindevahlerversam-
mlung findet Freitag, 23. Juni, abends halb
9 Uhr, in der Brauerei Kammerer (Waldhornstraße)
statt, in der Geh. Hofrat Wg. Rebmann und
Kammerfingergeschäft Frey über die Stellung der
nationalliberalen Partei im Wahlkampf sprechen
werden. Alle Wähler der ganzen Stadt sind dazu
eingeladen.

Pforzheim, 22. Juni. Von hier wird dem
„Schw. M.“ berichtet: Als ein Wahlkuriosum
mag Erwähnung finden, daß ein Sozialdemokrat der
3. Wählerklasse, der in öffentlicher Wahlversammlung
das tühne Diktum aufstellte: Der dümmste So-
zialdemokrat sei immer noch gefeierter, als der
geheiligste Bürgerliche, einen seltsamen Beweis seiner
Klugheit geliefert hat. Er wurde tatsächlich gewählt.
Allen bei der Wahlprüfung stellte sich heraus, daß
er noch nicht die erforderliche Zeit von 2 Jahren hier
anwesend ist, somit gar nicht gewählt werden
kann. Seine Wahl muß deshalb wieder rückgängig
gemacht werden.

Aus Baden.

Hofberichter.

Karlsruhe, 22. Juni. Ihre königliche Hoheit die
Großherzogin Luise besuchte heute früh in
Baden den Festgottesdienst in der englischen Kirche,
der anlässlich der Krönung Ihrer Majestäten des Kö-
nigs und der Königin von Großbritannien und Ire-
land abgehalten wurde. Nachmittags begab sich Ihre
Königliche Hoheit nach Straßburg zum Besuch der
Gräfin Erlach.

Amtliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat
geruhet, dem Revisor Eduard Osterag bei der
Generaldirektion der Staatseisenbahnen die eta-
mäßige Amtsstelle eines Bureauvorstehers zu über-
tragen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des In-
nern wurde Registrator Otto Jungling beim Be-
zirksamts Wiesloch bis zur Wiederherstellung seiner
Gesundheit in den Ruhestand versetzt.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König von Preußen haben
Allergnädigt zu verleißen geruhet: das Allgemeine
Ehrenzeichen: dem Unterzähmeister Friedrich im
Bad. Fuhrart.-Regt. Nr. 14.

Durlach, 22. Juni. Am 24., 25. und 26. Juni
findet hier, wie bereits gemeldet, der 3. Badische
Kavalleriefesttag statt. Mit der Tagung
ist die Standortweihe des Bataillons ehem. Reiter ver-
bunden. Am Sonntag findet um 9 Uhr Festgottes-
dienst, mittags 1 Uhr Veteranenappell, halb 2 Uhr
ein Festzug statt. Mit einer Volksbegeisterung am
Sonntag auf dem Festplatz findet das Fest seinen
Abschluß.

Schöllbrunn (M. Ettlingen), 22. Juni. Dem
ledigen Landwirt L. Lupp von hier wurde am
Sonntag von einem Unbekannten ein tiefer Messer-
stich in die linke Seite versetzt.

Pforzheim, 22. Juni. Im evang. Gemeindefaal
wurde die diesjährige Diözesanynode der
evangelischen Diözese Pforzheim-
stadt abgehalten, zu der auch die Kirchengemeinde
Bödingen, Dillweissenstein, Huchenfeld, Mühlhausen,
Wörn, Büchenbrunn und Tiefenbrunn gehören. Defan
von der Floe eröffnete die Synode mit einer Predigt,
in der er zur Einigkeit im kirchlichen Leben ermahnte
und auch des 100jährigen Todesjahres des Großher-
zogs Karl Friedrichs gedachte, der den Grund gelegt
habe zu der evangelisch-protestantischen Landeskirche.
Der wichtigste Punkt, der zur Verhandlung stand,
war der Entwurf des neuen Katechismus.
Ein sehr ausführliches Referat darüber hielt Pfarrer
Beder-Pforzheim, das Korreferat Pfarrer Kapp-
ler-Pforzheim. Es handelt sich um jenen Entwurf
des Katechismus, der von der von der General-
synode eingeleiteten Kommission bearbeitet wurde, nach-
dem der vom Oberkirchenrat vorgelegte Entwurf
nicht befriedigt hatte. Hr. Beder hob die nach seiner
Ansicht bestehenden Vorzüge und Mängel des Ent-
wurfs hervor und kam zu dem Schluß, daß anstelle
des Katechismus ein sog. Spruchbuch erwünscht
wäre. Nach einigen weiteren Erörterungen wurde
die vom Diözesananschuß vorbereitete Resolution

mit 18 gegen 2 Stimmen angenommen, in der es
heißt: Die Diözese verkenne nicht die Vorzüge des
neuen Entwurfs hinsichtlich seiner Methode, sie könne
aber auch nicht die in den Referaten niedergelegten
Bedenken verhehlen; sie gebe deshalb dem Ober-
kirchenrat anheim, bis zur nächsten Generalsynode
eine Ueberarbeitung des Entwurfs in die Wege zu
leiten.

Heidelberg, 22. Juni. Die gesamte Studenten-
schaft veranstaltete gestern unter großer Beteiligung
einen Fackelzug zum ehrenden Gedenken
Bismarcks. Der Zug ging durch die Stadt zur
Bismarckstraße, auf der das Feuer brannte. Eine Bis-
marckrede und patriotische Gesänge bildeten den Höhe-
punkt der Ehrung.

Mannheim, 22. Juni. Ein schreckliches Un-
glück ereignete sich heute vormittag in der Rhein-
ischen Gasmotorenfabrik Benz & Co. Der dort be-
schäftigte 45 Jahre alte verheiratete Betriebschloffer
Dürwanger hatte in der Nähe einer Transmissions-
maschine einen Defekt an der Welle bemerkt und
sich zum Nachsehen entfernt. Auf irgend eine Weise
geriet er in diese — man vermutet, daß er ausglitt — wurde
von ihr erfaßt und ihm die beiden Wellen mit
einer solchen Wucht abgeschlagen, daß der eine
Fuß zum Fenster in der Waidhofstraße hinaus flog.
Der Arzt konnte nur noch den Tod des Mannes fest-
stellen.

Todtnau, 22. Juni. Gestern mittag wurde beim
Auslauf des Kanals in Hünningen ein grau-
förmiger Fund gemacht. Fischer ländeten die Leichen
einer Frauensperson, die mit einem etwa
zwei Jahre alten Mädchen zusammen-
gebunden war. Sie dürften etwa drei bis vier
Tage im Wasser gelegen haben. Die Leiche des neun
Monate alten Knäbchens, das am vergangenen Samstag
ebenfalls von einem Fischer gelandet worden, ge-
hörte zu den beiden. Sofort waren die Gerichtsbe-
hörden an Ort und Stelle. Die geländete Frauens-
person ist die 41 Jahre alte Fabrikarbeiterin Hermine
Brehme von hier, die früher in St. Ludwig, seit
einer Zeit aber in Hünningen wohnhaft war. Sie
war dem Trunke ergeben und hatte die beiden Kinder
ledig geboren. Schon wiederholt hatte sie die Absicht
ausgesprochen, wenn ihr die Kinder nicht abgenom-
men und verlorzt werden, werde sie mit ihnen in
den Rhein gehen. Diese Drohung hatte man in
Hünningen nicht für ernst gehalten, nun hat sie diese
aber doch wahr gemacht. Damit ist die Leichen-
findung, an welche sich so viele Gerichte knüpfen, auf-
geklärt.

Döggingen, 21. Juni. Im Auberger Wald (zwi-
schen Haulen vor Wald und Döggingen) fand gestern
der Bahnarbeiter Hilpert ein geschlossenes Paket
und darin in Leinwand eingewickelt den ver-
wehenden Leichnam eines neugeborenen Kin-
des. Nach dem am Hals befindlichen Spuren zu
schließen, scheint es sich um ein Verbrechen zu
handeln. Der Leichnam dürfte vor etwa 2 bis 4
Wochen an den Fundort gebracht worden sein.

Konstanz, 22. Juni. Die Süddeutsche
Baugewerkschaftsvereinsversammlung hielt
gestern hier ihre Delegiertenversammlung ab.
Die geschäftlichen Verhandlungen, die nicht öf-
fentlich waren, wurden von dem Vorsitzenden der Ge-
nossenschaft, W. A. Straßburg, geleitet. Als Ver-
treter der Regierung nahm Landeskommissar Geh.
Rat Straub an den Verhandlungen teil. Die neue
Reichsversicherungsgesetzgebung wurde auch
berührt und dabei mit Genugtuung festgestellt, daß
die Versicherungsordnung für das Baugewerbe und
die Berufsgenossenschaften keine so große Belastung
gebracht habe, wie man anfangs befürchtete.

Aus Nachbarländern.

Aus Württemberg.

Baihingen a. d. Enz, 22. Juni. Die Frau des Pri-
vatsiers und früheren Adlerswirts Herrn. Fintz
war dem Trunke ergeben, was vielfach zu Streitig-
keiten führte. Vor einigen Wochen trennte sich die
Frau von ihrem Manne, der sie so schwer geschla-
gen hatte, daß sie ins Krankenhaus mußte, und
mietete in der Stuttgarterstraße eine Wohnung,
gleichzeitig wurde die Ehegerichtsverhandlung ein-
geleitet. Gestern nachmittag suchte der Ehemann sie in der
Wohnung auf und stach ihr das Messer durch
den Hals, wodurch sie lebensgefährlich verletzt
wurde. Dann ging er nach Hause und brachte sich
schwere Schnittwunden am Hals, an den Händen
und am Oberschenkel bei. Beide Verletzten wurden
ins Krankenhaus gebracht. Die Wunden der
Frau sollen lt. „Pforz. Anz.“ tödlich sein, während
man den Mann trotz seiner schweren Verletzungen
durchzubringen hofft.

Aus dem Stadtfreise.

Bismarckfeier. Die Karlsruher Studentenschaft
veranstaltete am Mittwoch bei der Bismarckstraße
auf dem Wattof bei Ettlingen ihre alljährlich übliche
Gedenkfeier. — Die fünf hiesigen Korps haben
am Bismarckdenkmal vor der Festhalle einen großen
Lorbeerkranz niederlegen lassen.

Die Referenten und Landwehrmänner, die zu
einer Uebung einberufen sind, seien darauf aufmerk-
sam gemacht, daß sie ihre Gesuche um Familienunter-
stützung vor Antritt der Uebung anzubringen haben,
wenn der vom Gesetze gestellte Zweck, den Familien
der Einberufenen während der Dauer der Abwesenheit
Erlaß für den Verdienstentgang zu gewähren, er-
reicht werden soll.

Das Leibgrenadierregiment hat sich gestern mor-
gen, nachdem die Fahne eingeholt war, zum Brigade-
exerzieren nach Bittsch begeben.

Generalfassier a. D. Robert Baumstark †. Ein
bei den älteren Beamten der Generaldirektion
gut bekannter Herr, Generalfassier a. D. Robert
Baumstark, ist in seiner Heimat Freiburg im Alter
von 70 Jahren gestorben.

Unhold. Mittwoch nachmittag lockte ein unbe-
kannter, etwa 20 Jahre alter Burche aus der Ripp-
purrerstraße ein 6 Jahre altes Mädchen in den Dur-
lacher Wald, in die Nähe des städtischen Wasserwerks
und nahm an dem Kinde unzüchtige Handlungen vor.

Ein geliebter Burche. Ein Schlosser aus Delsnig
i. S. wurde auf Veranlassung des Targators des städt.
Reihenhauses festgenommen, weil er ein Fahrrad unter
den falschen Angaben versehen wollte, er besitze sich
seit 1 Monat mit diesem Rade auf der Fahrt von
Sachsen, sein Vater sei jedoch plötzlich gestorben und
nun müsse er heim.

Residenz-Theater. Man schreibt uns: Als Haupt-
schlager in dem neuen überaus reichhaltigen Pro-
gramm (vom 24.—27.) nennen wir an erster Stelle
„Die weiße Sklav“ 3. Serie, eine dramatische Schil-
derung aus den Niederungen des Lebens, worin ein
gutes Geschöpf nach qualvollen Stunden der Auf-
regung und Pein durch einen fündigen Detektiv aus
den Händen ihrer Peiniger gerettet wird. Wir be-
wundern ferner 3 packende Dramen und weisen be-
sonders auf „Pater Gabriel“ und „Des Lebens
Herbst“ hin. Ein schönes Tonbild „Tommy tanzt“,
wechselt mit zwei humoristischen Schlagern. Außer-
dem steht man noch drei herrliche Naturaufnahmen.
Als letztes staunen wir über die großartigen Mann-
heimer Hofanlagen.

Aus Vereinen und Versammlungen.

Kaufmännischer Verein Frankfurt a. M. Be-
zirksverein Karlsruhe, veranstaltete Mittwoch abend
im Vereinslokal „Ritz Kart“ einen Vortragabend.
Als Redner war Rechnungsführer Scheer vom
Hauptverein Frankfurt a. M. gekommen. Das Thema
lautete: „Tätigkeit unserer Krankenkassen“. Der Re-
ferent schilderte in klaren Ausführungen die Ent-
stehung der Krankenkassen bis zum heutigen Ausbau,
sowie sämtliche Vorteile, die eine Kasse bietet und
somit für jeden einzelnen Menschen gerade in der
Not eine gute Stütze ist. Der Verein gründete sofort
eine Verwaltungsstelle seiner kaufmännischen Kran-
ken- und Begräbniskasse. Bei der Vorstandswahl
wurden folgende Herren gewählt: 1. Vorsitzender
Karl Brauß, Rechnungsführer Georg Hoffmann,
Stellvertreter Julius Roos, Kassier Franz Hiener-
wadel. An den Vortrag schloß sich noch ein gemüt-
liches Beisammensein.

Verein der badischen mittleren Justizbeamten.
Für die Hauptversammlung, die am 24. und 25. Juni
hier stattfindet, sind folgende Veranstaltungen in Aus-
sicht genommen: Samstag, 24. Juni, nachmittags:
Besuch des Stadtgartens; 5 Uhr: Sitzung des Haupt-
vorstandes im Amtsgerichtsgebäude; abends halb
9 Uhr: Begrüßungsabend im Hotel „Friedrichshof“.
Sonntag, 25. Juni, vormittags 10 Uhr: Hauptver-
sammlung im Amtsgerichtsgebäude, nachmittags halb
2 Uhr: Festessen im Festsaal der Restauration „Zie-
ler“; nachmittags 4 Uhr: Festbankett im Hotel „Frie-
drichshof“ mit Theatervorführung und Tanz.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen: 22. Juni. Friedrich Hoyer von
Schönau, Referendarhier, mit Juliane Gund
von Stein.

Geburten: 14. Juni: Emma Amalie Josefa, Vater
Karl Schradin, Architekt. — 18. Juni: Hugo
Ludwig, Vater Ernst Köpf, Schloffer. — 19. Juni:
Hermann Alois, Vater Joh. Rückert, Aktuar;
Arthur, Vater Friedr. Kopp, Straßenbahnbesitzer;
Dor Otto, Vater Ernst Keller, Zeichner. —
20. Juni: Lydia, Vater Friedr. Wanner, Fuhr-
mann. — 21. Juni: Otto Ernst, Vater Friedrich
Aldinger, Zementeur.

Todesfälle: 21. Juni: Anna Wagner, ohne Ge-
werbe, ledig, alt 58 Jahre; Karl S. G. G. G. G., Brief-
träger a. D., Chemann, alt 61 Jahre.
Beerdigungszeit und Trauerwoche erwachsener Ver-
storbenen. Freitag, den 23. Juni 1911. 1/3 Uhr:
Karl Anton Schnabel, Briefträger a. D., Rudolf-
straße 3, 4. Stod.

Sport.

Karlsruhe, 22. Juni. Nachdem die Liga- und
Meisterschaftsspiele nunmehr endgültig zu Ende sind,
wird die hiesige Fußballgemeinde am kommenden
Sonntag, den 25. Juni, nochmals in Atem gehalten.
Durch ihren Sieg über den Karlsruher Fußballverein
hat sich Alemannia 2 weitere Punkte erworben
und ist dadurch mit Beiertheim auf gleiche
Punktzahl gekommen. Sagemäßig muß daher
zwischen diesen zwei Vereinen ein sog. Ausscheidungs-
spiel stattfinden, aus dem ersichtlich, welcher der beiden
Vereine in die B-Klasse absteigt. Jede der Mann-
schaften wird natürlich alles daransetzen, in diesem
Spiel den Sieg an sich zu bringen. Man darf ein
hartnäckiges, abwechslungsreiches Fußballspiel er-
warten, bei dem lediglich die größere Ausdauer die
Entscheidung und damit den Sieg bringen wird. Das
Spiel findet auf dem neutralen Sportplatz des Karlsru-
her Fußballvereins nachm. 4 Uhr statt. Falls in
der normalen Spieldauer ein Sieger nicht festgestellt
werden kann, muß bis zur Entscheidung weiter ge-
spielt werden. (Siehe Inserat.)

Luftfahrt.

Deutscher Rundflug 1911.

Kleiner Flugwoche.

Kiel, 21. Juni. Bei stark böigem Wetter startete
heute nachmittag 4 Uhr Schack als Bewerber um
den Preis. Er landete alsbald wieder. 5.25
Uhr flog Hirth mit Frau Direktor Börner als
Fluggast zu einem Dauerflug auf. Hirth schwebte
in fröhlichem Fluge über den Platz und suchte sodann
auch den Kriegshafen und die weitere Umgebung
Kiels auf, wobei er sich ständig in etwa 600 Meter
Höhe hielt. Er landete um 7.30 Uhr, von dem

lofenden Beifall der Zuschauer empfangen. Leutnant
Zahnow, der ebenfalls aufgestiegen war, stürzte
nach kurzem Fluge vom Winde niedergebückt in
einen Garten. Der Apparat wurde schwer beschädigt,
der Flieger erlitt einen Oberarmbruch.
Kurz nach 8 Uhr starteten Biencziers u. Hirth
zu einem Staffettenflug nach Cutin. Biencziers trat
bereits um 8.30 Uhr in Cutin ein, wenige Minuten
später wurde auch Hirth gefischt. Auf dem Flugplatz
waren Prinzessin Heinrich von Preußen und die
Prinzen Walbert und Bademar längere Zeit an-
wesend.

Kiel, 22. Juni. Den gestrigen Tageshöhenpreis
gewann Hirth mit 620 Metern. Beim Staffetten-
fluge Kiel-Cutin erreichte Biencziers Cutin und ging
auf einem Getreidefeld nieder, wobei der Apparat
beschädigt wurde. Hirth kehrte mit einem Passa-
gier, nachdem er in Cutin einen Brief ausgeworfen
hatte, nach Kiel zurück. Er erhielt den ersten
Preis und den Ehrenpreis des Reichsmarineamts.

Gerichtssaal.

Tagesordnung der Strafkammer 1. Freitag,
den 23. Juni 1911, vormittags 9 Uhr. 1. Irland,
Max Richard, Zapfburche aus Leipzig, Heiß, Adolf,
Hausburche aus Mauenheim, wegen schweren Dieb-
stahls. 2. Gramberger, Emil, Kaufmann aus
Ettlingen, wegen Betrugs i. R. 3. Schwörer,
Leopold, Schneider aus Grafenhausen, wegen Bet-
rugs und Betrugsversuchs i. R. 4. Wöber,
Friedrich, Kaufmanns-Chefrau, Johanna geb. Wedder
aus Bremen wegen Beleidigung. 5. Seitz, Michael,
Fuhrmann aus Lichtental, wegen Uebertretung nach
§ 366 Ziffer 10 R. St. O. B.

Die Banktransaktion Mannheim-
Ludwigshafen.

Mannheim, 22. Juni. Gestern nachmittag 5 Uhr
fand im Bankgebäude der Pfälzischen Bank
Ludwigshafen die angekündigte außerordentliche
Generalversammlung statt, die die Interessen-
gemeinschaft des Instituts mit der Rhein-
ischen Creditbank sowie die Fusion mit der
Süddeutschen Bank einstimmig genehmigt.
Auch die übrigen Punkte der Tagesordnung wurden
einstimmig angenommen. Es darf als symptomatisch
angesehen werden, daß die Ausführungen der Red-
ner, die für die Anträge der Verwaltung sprachen,
mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurden. Außer-
ordentlich sympathisch wirkten besonders die objektiven
Ausführungen von Kommerzienrat Dr. Brofien
und Bankdirektor Schayer. Ueberhaupt kann der
ganze Verlauf der Versammlung als ein großes Ver-
trauensvotum für die bisherige und zukünftige Lei-
tung der Pfälzischen Bank angesehen werden.

Die Versammlung war sehr stark besucht. Es
waren 189 Aktionäre mit 21 376 800 M Aktien und
35 613 Stimmen erschienen. Handelsstammespräsident
Wagner-Ludwigshafen, der die Versammlung mit
Umsicht präsiidierte, verlas zunächst den von der
Rheinischen Creditbank vereinbarten Interessen-
gemeinschaftsvertrag, aus dem u. a. hervorgeht, daß
die Rheinische Creditbank den Aktionären der Pfäl-
zischen Bank für die ersten 5 Jahre die gleiche Divi-
dende, die sie selbst bezahlt, garantiert. Die Pfälzische
Bank darf ihr Kapital nur mit Zustimmung der
Rheinischen Creditbank erhöhen. Der Vertrag wird
abgeschlossen auf die Dauer von 30 Jahren und ist
einseitig untöndbar. — Es folgte hierauf die Ver-
lesung des Fusionsvertrags mit der Süddeutschen
Bank, bezüglich dessen wir auf den Bericht der außer-
ordentlichen Generalversammlung der Süddeutschen
Bank in gestriger Nummer verweisen.

Aktionär Erb-Ludwigshafen stellte die Anfrage, ob
das Gerücht, wonach die Pfälzische Bank in die Not-
wendigkeit versetzt worden sei, einen ganz bedeutenden
Teil ihrer Aktien aufzukaufen, wahr sei. Vorstehender
Wagner bemerkt dazu, daß zunächst der Antrag
der Verwaltung begründet werde. Das Gerücht be-
ruhe auf Unwahrheit. Direktor Schayer-Ludwigshafen:
Die vorliegenden Anträge sind das Resultat
eingehender Ueberlegungen im Schoße unserer Ver-
waltung. Wie bekannt, setzte in unserem wirtschaft-
lichen Leben Mitte der 1890er Jahre eine Konzen-
trationsbewegung ein, die zunächst in der Industrie
zu Zusammenschlüssen und Bildung von Verbänden
führte. Diese Bewegung griff mit dem Anwachsen
der Ansprüche der Industrie an die Banken auf das
Bankgewerbe über und wurde durch die unheilvolle
Börsensturzgebung des Jahres 1896 und der folgenden
Jahre kräftig gefördert. In richtiger Erkenntnis die-
ser Bewegung hatte unsere Verwaltung im Jahre 1902
mit dem A. Schaaffhausenschen Bankverein ein loses
Freundschaftsverhältnis angebahnt in der Erwartung,
daß dieses sich allmählich zu einem festen ver-
wickeln lassen. Diese Erwartung sollte sich nicht er-
füllen. Vor mehreren Wochen zeigte sich die Rhein-
ische Creditbank geneigt, in ein engeres Ver-
hältnis zunächst zwischen einzelnen Personen der
gegenseitigen Direktionen und dann erweitert durch
Zuziehung weiterer Persönlichkeiten einzutreten. Die
Arbeitsfreudigkeit für das Zustandekommen wuchs in
dem Maße, als die Ideen sich zu einer Kombination
verdichteten, die für alle Beteiligten als sehr glücklich
und vorteilhaft bezeichnet werden muß. Hier darf
eingehalten werden, daß die Direktion der Deut-
schen Bank uns bereits Unterbeteiligungen an aus-
sichtreichen Emissionsgeschäften zugewiesen hat. Es
ist auch mit Bestimmtheit zu erwarten, daß wir, wenn
Sie unsere Anträge genehmigen, in Zukunft von
dem Konzern Deutsche Bank-Rheinische Creditbank
durch Beteiligung an solchen Geschäften in erfreulicher
Weise unterfützt werden. Weitere Vorteile bestehen

Offene Stellen

Weiblich

Bureaufräulein.

Ein intelligentes Fräulein, das stenographieren kann, die Schreibmaschine beherrscht, auch in der Lage ist, durch Bürgschaft o. sonstwie eine Sicherheit von einig. hundert Mark zu stellen, wird auf 1. Aug. auf ein hiesiges Büro gesucht. Offerten m. genauer Angabe über bisherige Tätigkeit u. Zeugnisabschriften unter Nr. 5262 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zur selbständigen Leitung

unserer Schuhabteilung suchen wir per sofort oder später eine tüchtige Verkäuferin. Offerten nebst Zeugnisabschriften, Angabe bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüchen und Bild an S. Wronker & Co., Neustadt a. d. Haardt.

Büchlerinnen,

tüchtige, zum sofortigen Eintritt gesucht. Dampfdruckmaschinenfabrik August Pfäfers, Karlsruhe-Nippur, Langstraße 2.

Mädchen-Gesuch.

Zur sofortigen wird ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht: Sofienstraße 85, part. 2.

Ein einfaches Mädchen für häusliche Arbeiten wird zu kleiner Familie auf 1. Juli gesucht: Marienstraße 70 im 2. Stod.

Aufständiges, tüchtiges und fleißiges Mädchen, das selbständig Küche und Haushalt besorgen kann, auf 1. Juli gesucht: Sofienstraße 54, 3. Stod.

In kl. Haushalt (2 Pers.) ordn. Mädchen für Küche u. Hausarb. für 1. Juli od. fröh. geg. gut. Lohn gef. Vorzustellen 9-12 und 2-5 Uhr Friedenstraße 22, 2. Stod.

Köchin,

perfekte, welche auch die übrigen Hausarbeiten pünktlich besorgt, auf 1. Juli od. später gesucht. Monatl. Lohn je nach Leistung M. 25.- bis M. 35.-. Näheres Erbprinzenstraße 4, im Laden.

Dienstmädchen gesucht.

Gesucht auf 1. Juli oder früher eines jungen Mädchens vom Lande für die Hausarbeiten: Kurvenstraße 21 im 3. Stod.

Mädchen-Gesuch.

Auf etwa 15. Juli wird für den kleinen, ruhigen Hansbalken einer alleinstehenden älteren Dame ein durchaus zuverlässiges Mädchen oder Frau gesucht, die Küche und Hausarbeit gut versteht und besorgt. Vorstellung Freitag, 4. 11. part. 2-4 Uhr.

Jüngeres, einfaches Fräulein aus guter Familie, mit Büroarbeiten vertraut, im Nähen nicht unbewandert, zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 5370 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Besseres Mädchen, tüchtig in Küche und Haushalt bei hohem Lohn auf 1. oder 15. Juli gesucht: Firtel 20, 2. Stod.

Auf sofort oder 1. Juli wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. Nachmittags von 4 bis 7 Uhr vorzustellen. Näheres Schlossplatz 7 III.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bügeln kann, hauptsächlich in der Städtische erfahren, über die Saison gesucht bei Frau Marie Walther, Marienstraße 90; Bad Gerrenalb. Eintritt sofort.

Ein jüngeres Mädchen, das etwas Kochen sowie sämtliche Hausarbeiten verrichten kann, wird zu kleiner Familie auf 1. Juli gesucht. Näheres Kaiserstraße 191, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch. Jüngeres Mädchen zum Servieren, das etwas Hausarbeit übernimmt, sofort oder 1. Juli gesucht. Post. & Köhler Grund, Winterstr. 37.

Sofort

in dauernde Stellung zuverlässiges Mädchen für Haus und Küche gesucht. Mit Zeugnis m. melden: Firtelstraße 124 III.

Stadt. Gesucht sofort und 1. Juli für Privathaushalt Köchinnen hier u. auswärts m. guten Zeugnissen.

Mädchen für alle Hausarbeit und zum Anlernen, Zimmermädchen, die gut nähen und servieren können;

für Hotel und Wirtschaft Restaurationsköchinnen, Weißköchinnen, Kaffeeköchinnen, Haus- und Küchenmädchen bei hohem Lohn.

Stadt. Arbeitsamt (weibl. Arbeitsnachweis) Bähringerstraße 100. Telephon 629.

Zum sofortigen Eintritt eventuell p. 1. August wird eine durchaus geübte

Stenotypistin

für größeres Kontor einer Fabrik in Karlsruhe gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 5357 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Erster Bursche

welcher die Behandlung der Biere und Apparate versteht, per sofort gesucht, Vertrauensposten.

Offerten möglichst mit Photographie an Central-Automat, Straßburg i. G., Alter Weinmarkt 20.

Für das Kontor eines hiesigen Fabrikgeschäftes wird ein Fräulein

mit guten Kenntnissen der franz. u. engl. Sprache, perfekt Maschine schreibend, per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 5358 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen per sofort. Näh. Goethestraße 1, 1. St.

Alleinstehende Frau zur Mithilfe im Haushalt gesucht: Waldstraße 37, 4. Stod.

Mädchen für Küche und Hausarbeit, ferner ein Hausbursche per sofort gesucht. Hotel Germania.

Mädchen gesucht auf 1. Juli, welches etwas Kochen kann und in häuslichen Arbeiten bewandert ist. Zu erfr. Herrenstraße 12 III.

Stellen finden: Privat u. Restaurationsköchinnen, Hotelzimmermädchen, Alleinmädchen, die selbständig Kochen können, Mädchen neb. den Koch, für hier u. auswärts, durch Luise Zeller, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Erbprinzenstraße 23, 2. Stod.

Kellnerinnen, Buffetfräulein, Aushilfskellnerinnen sucht sofort Josef Wolfarth, Steinstraße 19, gewerbmäßiger Stellenvermittler.

Jüngeres Mädchen für Haushalt sofort gesucht: Kaiserstraße 113, part.

Küchenmädchen für sofort oder 1. Juli gesucht. Lohn 30 Mark. Grüner Hof, Durlach.

Tüchtige, im Abändern von Damen-Konfektion bewanderte Schneiderinnen zum sofortigen Eintritt gesucht. Carl Schöpf.

Lehrstelle für Ladnerin. Tochter besserer Familie, talentvoll veranlagt, in Handarbeit nicht unerfahren, findet Aufnahme in feinem Geschäft. Bei guter Qualifikation entsprechendes Antragsgehalt. Off. Offerten mit Angabe früherer Tätigkeit sowie Alter unter Nr. 5281 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrmädchen. Ein junges, braves Mädchen gegen sofortige Vergütung in die Lehre gesucht. Offenbacher Weberwaren F. G. Hölle, Kaiserstraße 122.

Solide, jüngere Frau gesucht zum Waschen und Bügeln: Kriegstraße 109 IV.

Modell, weibl., jugendl., auf sofort v. Kunstmalerei gesucht. Berufsmodell ausgekostet. Offerten unter Nr. 5359 an das Kontor des Tagblattes erb.

Männlich

Zg. Architekt, flottes, lauberes Zeichner, gewandt im Entwurf und Detail, sicher in Stat. u. Konstr., per 1. Juli gesucht. Off. Offerten mit Skizzen, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten. Otto Greiner, Architekt, Köln a. Rh., Triererstraße 39.

Stelle als Stütze sucht 18jährige, im Nähen sehr bewanderte Beamtenochter. Offerten unter Nr. 5360 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ausnäherin, welche schon in besseren Häusern näht, sucht noch Kunden. Friedenstraße 14, 4. Stod.

Verheirateter Mann, 39 Jahre alt, sucht irgendwelche Beschäftigung, event. auch zur Anbahnung tageweise. Offerten an H. Mayer, Werderstr. 69, erbeten.

Jünger Kaufmann, 22 Jahre alt, militärfrei, mit allen Büroarbeiten bestens vertraut, zuletzt in Holzhandlung tätig, sucht sofort Stellung in Holzhandlung, Fabrik od. sonstig. Engros-Geschäft. Offerten unter Nr. 5268 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkäufe

In schönster Wohnlage der Weststadt ist ein Geschäftshaus mit über 1300 qm Flächeninhalt unter äußerst günstigen Bedingungen unterm Schätzungspreis zu verkaufen. Das Haus eignet sich für jeden Geschäftsbetrieb. Selbstkäufer erhalten Auskunft unter Nr. 5259 an das Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen. Elegante Villa

in der Nähe des Oberlandesgerichts, sehr ruhig gelegen, freistehend, mit größerem Garten und 20 schönen, luftigen Zimmern, umständlicher zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5363 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Wohnhaus mit Laden zu verkaufen.

In der östlichen Kaiserstraße habe ich ein noch neueres Wohnhaus mit geräumigem Laden zu M. 60 000.- mit geringer Anzahlung wegen Wegzug sofort zu verkaufen. Das selbe eignet sich zu jedem Geschäft mit beschränktem Magazinsräumlichkeiten. Die Rente ist 6,5 % brutto. Näher. bei J. Kettig, Herrenstr. 35, part., von 9-11 u. 2-4-3 1/2 Uhr.

Billiger Bauplatz zu verkaufen.

2570 qm Bauplatz, verlängerte Klumprechtstraße und Fröbelstraße zu billigen Preis zu verkaufen durch Liegenheitsbüro Kornand, Kaiserstraße 56.

Möbel-Verkauf.

Garnitur mit 2 Fauteuils in Seiden 65 M., Garnitur mit 4 Fauteuils in Moquette 90 M., Divan 24 M., Diwan, rot, 28 M., Vertiko mit 6 Säulen 48 M., grüne Chaiselongue 28 M., feiner Salontisch 24 M., Garderobeschrank, extra groß, 55 M., Chiffoniere 25 M., kleine Kommode 14 M., große Kommode 18 M., Pfeilertomode 10 M., Stehpult 22 M., eint. Schrank 10 M., runder Auszugstisch, Mahagoni, 14 M., Diplomatenschreibtisch 65 M., Schreibtischfauteuil 14 M., weiße Schlafzimmer-Einrichtung 180 M., 2 Betten, a 55 M., Nähmaschinen, zu verkaufen: Sofienstr. 13, part.

Drei einfache Sofas, neu umgearbeitet und überzogen, verschiedene Biedermeiermöbel, Nothofschatulle, Auszugstisch, Nachttisch, Fauteuil, Fahrrad, kompl. Betten, hübsche Stoffe zu Damen-, Herren- u. Kinderleibern, halberbarte Tischdecken u. sonst. billig zu verkaufen: Schillerstr. 83, Querbau, part.

Zu verkaufen: ein Ruhefessel, ein gebrauchter Küchenschrank, Geschirrrahme, Tisch u. 2 Stühle. Näheres Luisenstraße 18, 3. Stod.

Zu verkaufen ein Dienstbotenbett mit Kopf, ein pol. Kinderbett, eine noch wenig geb. guterhalt. Badewanne und einen Schneidertisch; Douglasstraße 28, 2. Stod.

Eine gut erhaltene Bettstelle mit Kopf ist um den Preis von 10 M. zu verkaufen: Waldhornstraße 49, 4. Stod links.

Antiker Schrank, eichen, Truhe u. Standuhr, billig abzugeben: Schirmerstr. 5, Hint.

Pianino, gebraucht, für Anfänger, billig zu verkaufen: Amalienstraße 18, part., Hinterhaus.

Pianino, gepfieles, in gutem Zustand, ist mit 5-jähriger Garantie preiswert zu verkaufen bei Ludwig Schweisgut, Erbprinzenstraße 4.

Salon-Einrichtung, hochlegant und modern, bestehend aus Umbau mit Sofa, 2 Fauteuils, 2 Salonstühle, ein Salonschreibtisch u. Salontisch, besonderer Umstände wegen weit unter Preis zu verkaufen: Erbprinzenstraße 26, Tapezierwerkstatt.

Für Schuhmacher! Guterhaltene Nähmaschine sehr billig zu verkaufen: Klumprechtstraße 14, 3. Stod links.

Chaiselongues, neu, gut gearbeitet, für nur M. 24, Pfisch-Diwan, eleganter, für nur M. 35, zu verkaufen. Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstraße part. rechts.

Bett, gut erhalten, großer, einstufiger Schrank u. Ringschiffnähmaschine mit 4 Schubladen u. Klappstisch wegen Wegzug sehr billig zu verkaufen: Werderplatz 39, 3. St.

4 Ladentheken, 1 großes Regal, Schrank, 4türig, für Waren, Beizeug und Garderobe verwendbar, zu verkaufen: Herrenstraße 40, Laden.

Zu verkaufen: 100 weiße Porzellanpfannen - 2 Liter Inhalt - von einer Arbeiterküche herrührend und für eine Suppenanstalt geeignet. Ferner: 1 großer Garderobeschrank, Näheres Amalienstraße 79, 2. Stod.

Kinderwagen zum Liegen und Sitzen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Jollystraße 2, part. 2.

Ein guterhaltener Sitz- und Liegewagen billig zu verkaufen: Kaiserstraße 113, part.

Amalienstraße 17, 2. Stod rechts, ist ein guterhaltener Sportwagen, zweiflügelig, zu verkaufen.

Gut erhaltener Kinder- und Liegewagen mit Mittelgestell, preiswert zu verkaufen: Werderplatz 35, 2. St., 5th.

Wanderer-Motorrad, 3 PS, tabellos im Schuh, sportbillig zu verkaufen: Werderstraße 29, Hof.

Fahrrad. Ein gebrauchtes, gut erhaltenes Fahrrad ist billig zu verkaufen: Rudolfstraße 29, 5. Stod.

Starke Fahrrad mit Freilauf, für 40 M. abzugeben: Jähringerstr. 25, Pfandleihanstalt.

Gaslampen. Eine Lupa- und eine Grünlampe billig zu verkaufen: Firtelstraße 70, 4. Stod. Zwischen 12-1 und von 7 Uhr ab.

Zu verkaufen 9 Bände Buch der Erfindung, 2 Bände Ritters Geogr. Lexikon. Durlacher Allee 16, part.

Dampfessel, komplett, bestehender, ausziehbarer Kreuzrohrsessel, 6 am Heißl., 7 Atm., in bestem Zustand, billig abzugeben. Auskunft durch Ja. Graf, Maschinenbau, Vittoriastraße 13.

Chreifer-Herd, vorzüglich im Gebrauch, preiswert zu verkaufen: Schillerstraße 4, part. 2.

Billig. Tapeten, neue Muster, sowie noch eine Partie schöne ältere Muster nebst Bordüren: Friedrichsplatz 9, im An- und Verkaufsgeschäft, 9-12 und 2-8 Uhr.

Sehr gut erhaltener Chreifer-Kochofen billig zu verkaufen. Näheres Roonstraße 23, 2. Stod rechts.

Ein wenig gebrauchter Herd ist billig zu verkaufen: Marienstraße 25, Hinterh.

Badewannen von Zink, in jeder Größe sind billig zu haben bei Jakob Becker, Kaiserstr. 128, St.

Heißwasserpender, verschiedene, zu billigsten Preisen: Adlerstraße 44.

6 Oleanderbäume und einige Blumenkübel werden billig abgegeben: Philippstraße 19.

Dackel, sehr schöne, rasenreine Tiere, von erstkl. prämiierter Abstammung, sind zu verkaufen. Näheres Schumanns Allee, Durlach, H. Fischhaber.

Singdrossel sehr zahm, billig zu verkaufen: Körnerstraße 15, 1. Stod.

1/6 Theaterplatz, Sperlich, II. Abteilung, A gerade, Platz 194, ist abzugeben. Näheres Rühlstraße 1 II links.

Kaufgesuche

Haus zu kaufen gesucht in südwestl. Stadtlage mit 4 oder 5 Zimmerwohnung. Genaue Preisofferten mit Angaben über Belastung, Grundstücksgröße, Mieteinnahme, Anzahlung zc. unter Nr. 5352 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sofort gesucht: Elektromotor, 440 Volt, Gleichstrom 3-4 PS, mit Anlaßer. Derselbe muß tabellos erhalten sein. Angabe des Fabrikats und Preises erbeten Paul Schmidt Sohn, Durlach, Sofienstr. 9.

Bade-Einrichtung, Warmwasserpender (Gas) und Badwanne, gebraucht, gut funktionierend, zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. 5364 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

Dauerbrand-Ofen. Ein gut erhaltener Dauerbrand-Ofen (Kachel), möglichst modern, für ein großes Zimmer wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 5367 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

40 oder 42 T-Träger in verschiedenen Längen per sofort zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 5362 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hunde! Foxterrier, weiße Spitzer, männlich, einjährig, taugt: Kollet, Hardtstraße 32.

Ein bess. Fr. sucht Anschluß an eine geb. musikalische Dame, am liebsten Lehrerin. Offert. unt. Nr. 5372 an das Kontor des Tagbl. erb.

Haus mit größerem Platz

oder Werkstätte zu kaufen gesucht. Westliche Stadt bevorzugt. Ost- und Südstadt ausgeschlossen. Direkte Offerten von Verkäufern unter Nr. 5302 an das Kontor des Tagblattes erwünscht. Agenten verboten.

Kohlen.

Frisch eingetroffen:

prima Nusskohlen II

in unserer bekannt guten Qualität, per Zentner Mk. 1.15, frei vors Haus gegen bar, sowie sämtliche Sorten von Ruhrkohlen, Koks, Brikets und Holz billigst.

Syndikalfreies Kohlen-Kontor Karlsruhe.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Kontor: Karlstrasse 20.

Telephon 2644.

Um zur Inventur-Aufnahme Reste und unvollständige Sortimente gänzlich zu räumen, haben wir dieselben ausserordentlich im Preise zurückgesetzt und gewähren trotz dieser großen Preisreduktion den üblichen Kassen-Rabatt.

Inventur-Verkauf

der Firma

Leipheimer & Mende

Spezialhaus für Stoffe

169 Kaiserstrasse 169

Mk. **1** Seide und **150** Mk.
per Mtr. **Kleider-Stoffe** per Mtr.

Mk. **-.35**

Intern. Schnittmanufaktur, Dresden.
FAVORIT
der beste Schnitt

Wasch-Stoffe



Neu! Empfehle Neu!

Fußform-Sandalen

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Höchste Garantie für Haltbarkeit.
Oberleder fast unzerreißbar.

31/35 3.50 27/30 2.98 **1.98**
25/26 2.50 23/24 2.25 21/22

Schuhhaus

C. Korintenberg

Kaiserstraße 118.

Modekorsett = Ruin
Reformleibchen = Gesundheit

Grosse Auswahl — Schöne Sachen
Billige Preise.

Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert
Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.

Expressgutadressen nach amtlicher Vorschrift, 100 St. 50 Pfg., jederz. vorrät.
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.
Karlsruhe — Ritterstrasse 1.

Dankagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben, nun in Gott ruhenden Gattin, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Amalie Reich geb. Haug

sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten, innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Fritz Reich und Familie.

Wegen Familienfest bleibt am **Samstag** mein Geschäft geschlossen.

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier.



Sportplatz links der Rheintalbahn entlang. Telephon 1338.

Samstag, den 24., 8^{1/2} Uhr abends, **Herrenabend im Clubhaus.** Liederbücher bitte mitbringen.

Sonntag, den 25.:
2 Uhr IV. Mannsch. gegen Welschneureut II, **Neurent**
4 Uhr III. Mannsch. gegen Welschneureut I, **Neurent**
Platzeinweihung.

V. Mannsch. geg. F.V. Bulach II in Bulach.

Beteiligung am Sportfest K.F.C. Frankonia auf dem Frankonia-Sportplatz.

Jeden Dienstag und Freitag abend Leichtathletiktraining.

Jeden Sonntag vormittag 8 Uhr Fussballtraining sämtlicher Mannschaften unter Leitung der Spielführer.

Samstag, den 8. Juli **Generalversammlung.**

Anträge seitens der Mitglieder müssen bis Mittwoch, den 28. d. M. schriftlich beim Vorstand eingereicht sein.



Von heute ab kommt als **Extraeinlage** zur Vorführung:

Quer durch Norwegen.
Herrliche Naturbilder.

Auf dem Weg zum Maskenball.
Dramatisch.

„**Kaiserhof**“, Markt- platz.
Jeden Dienstag und Freitag **Schlachttag**, sowie jeden Samstag **großes Ochsen- schlachtfest** wozu freundlichst einladet **Wilh. Ziegler.**

In unterzeichnetem Verlage ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Dienstvorschriften

für die

Gerichtsvollzieher

im Großherzogtum Baden

in der vom 1. Nov. 1910 geltenden Fassung.

- Teil I Gerichtsvollzieherordnung.
- II Dienstweisung für die Gerichtsvollzieher.
- III Zustellungsverordnung.
- IV Gebührenvorschriften f. d. Gerichtsvollzieher.

Amtliche Ausgabe.

Preis gebunden Mk. 2.40.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.
Ritterstrasse 1 Karlsruhe Telephon Nr. 297.

Restaurant „**Merkur**“, gegenüb. dem Hauptbahnhof. Jeden Dienstag und Freitag **Schlachttag!** Gottl. Ehret.

„**Braustüble**“, Scheffelstraße 58. Heute Freitag **Schlachttag.** A. Desterle.

„**Neuer Kaiserhof**“ Ede Garten- u. Lessingstr. Heute Freitag **Schlachttag.** Von 6 Uhr ab **Schlachtplatte** wozu höflich einladet **F. Müller, „Neuer Kaiserhof“.**

„**Notes Schaif**“, Karstr. 21. Heute sowie jeden Freitag **Schlachttag.** Karl Kammerer Metzger und Wirt.

Neus **Holl. Vollheringe** Superior, Milchener

Neus **Matjes-Heringe** feinste Downingsbay
Sommer-Malta-Kartoffeln empfiehlt

W.L. Siegrist
Ecke Krieg- u. Bunsenstr.

Israelitische Gemeinde. Freitag, 23. Juni: Abendgottesdienst 7¹⁵ Uhr.

Samstag, 24. Juni: Morgengottesdienst 8⁰⁰ Uhr. Jugendgottesdienst 3 Uhr. Sabbat-Ausgang 9¹⁵ Uhr. An Werktagen: Morgengottesdienst 6¹⁵ Uhr. Abendgottesdienst 7¹⁵ Uhr.

Israelitische Religionsgesellschaft. Freitag, 23. Juni: Sabbat-Anfang 8 Uhr. Samstag, 24. Juni: Morgengottesdienst 7⁰⁰ Uhr. Schülergottesdienst 9¹⁵ Uhr. Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr. Sabbat-Ausgang 9¹⁵ Uhr. An Werktagen: Morgengottesdienst 6 Uhr. Nachmittagsgottesdienst 7⁰⁰ Uhr.